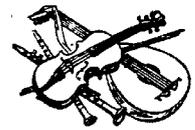


# SUMPFERNIE-BLATT

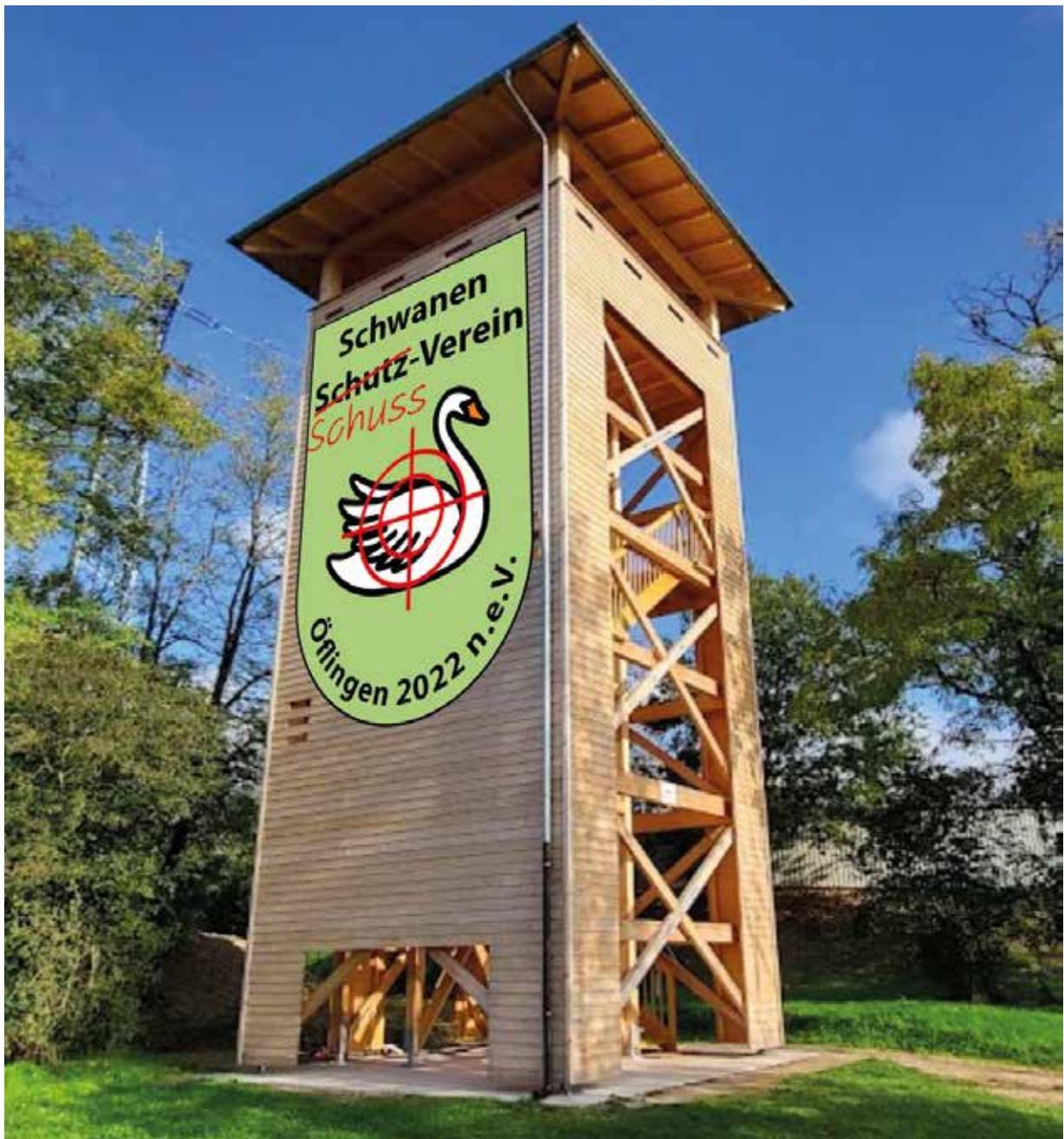
## SCHNITZELBANK 2023

55. Jahrgang



I. ÖFLINGER FUNK-, WIRTSCHAFTS-, FEIGEN und DECKBLATT  
(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.)

Unempfindliche Preisempfehlung 1,60 €



ENDLICH!!! Ja endlich ist wieder Fasnacht - ganz regulär, ganz offiziell, ganz normal. Was waren die letzten Jahre nur für eine Qual so ganz ohne den Schällenmarkt und ohne unsere Fasnachts Fritigtis Tour? Natürlich konnten wir uns im Zuge der Solidarität irgendwie damit abfinden. Dafür freuen wir uns dieses Jahr umso mehr auf die Fasnacht!

Doch was ist in den letzten Jahren so passiert in Öflingen und in unserem Ortsteil Wehr? Wenn man es sich genau durch den Kopf gehen lässt: eigentlich gar nicht mal so viel. Unserer Radballer sind noch immer Weltklasse und die Feuerwehr verlässlich wie eh und je. Eine Autobahn soll es geben, nur wie, wo und wann weiß keiner so recht. Selbiges gilt für die Wehratalbahn. Also alles noch beim Alten. Doch Moment mal. Was ist denn da bitte am Rheinufer passiert? Dort gibt es am Badestrand jetzt pure Betonromantik. Wem die Berliner Plattenbauten zu weit weg sind kann sich seit letztem August auch einfach an den Badestrand begeben. Betonstufen direkt am Wasser. Wer jetzt davon ausgeht, dass nun Frachtschiffe in Brennet einlaufen täuscht sich gewaltig. Die Stufen sollen den Einstieg in das Wasser erleichtern. Doch wenn man ehrlich ist macht es nicht wirklich Spaß barfuß aus einem halben Meter Höhe in trübes Wasser zu treten ohne zu sehen wo man landet. Im Endeffekt sind die Betonstufen damit wohl nur eine Werbemaßnahme für das Wehrer Schwimmbad.

Weiter geht es an der Wehramündung. Dort wo die Wehrer Kloake in den Rhein fließt steht nun ein (wunderschöner) Aussichtsturm der auf Google Maps sogar als Sehenswürdigkeit gekennzeichnet ist. Doch ist es wirklich nur einfach ein Aussichtsturm um das Öflinger Klärwerk in seiner vollen Pracht begutachten zu können? Da wir für guten Journalismus bekannt sind haben wir uns auf die Pirsch gemacht um herauszufinden was das eigentliche Ziel hinter dem 14m Holz-Koloss ist. Wir sprachen also mit unseren Gemeinderäten. Wer sollte es denn sonst wissen? Hier die Informationen aus erster Hand:

*H. Steinebrunner:* „Die Anlage an der Wehramündung dient als Außenstelle für den Dorfladen Öflingen. Im Sommer können sich die Kinder hier ihr kühles Schorle abholen und den Tag am Rhein genießen.“ Beiläufig erwähnte er den Turm im Winter als Unterstand für seine Ziegen nutzen zu dürfen. So die Abmachung mit Herr Thater.

*A. Langbein:* „Der Turm ist natürlich ein klassisches Klimaprojekt. Durch die thermischen Verwirbelungen an der rückseitigen Verschalung entsteht ein natürlicher Schutz über dem Gewässer welcher die Temperatur im Rhein für die aquatischen Bewohner in den nächsten 27,8 Jahren um genau 1,4287°C senken kann.“ Nach dem Interview erklärte er uns ausführlich den Rechenweg. Wir können seine Theorie nun weder dementieren noch bestätigen.

*C. Schmidt:* „Hier handelt es sich klar um ein Projekt aus der Initiative: Wild aus der Region! Nach langem hin und her konnte ich mich mit dem Bürgermeister auf einen Freisitz im Jagdgebiet Wehramündung einigen. Die Nachfrage ist gigantisch. Sogar die Kollegen aus Schwörstadt versuchen regelmäßig einen Platz zu ergattern um ihre Schwanenjagd noch erfolgreicher zu gestalten.“ In den ersten Jahren soll das Privileg der Nutzung aber vorerst den Öflingern und Wehrern vorenthalten sein, erzählte er auf Nachfrage.

*B. Griener:* „Die Rechnung ist ganz einfach: Wenn Herr Steinebrunner 1.000 Bäume spendet, muss dafür irgendwo Platz geschaffen werden. Die Lösung war der Turm.“

Letztendlich sind wir im Nachhinein nicht schlauer. Aber was denken Sie? Welche Aussage stimmt denn nun wirklich? Wir lassen Ihnen den Interpretationsspielraum, googlen Sie aber mal „Schwanenschutzverein Wehr“.

Wie immer bedanken wir uns herzlich, gratulieren zum Erhalt Ihrer persönlichen Schnitzelbank und wünschen eine glückselige Fasnacht 2023.

## Beamti nehme s normal genau, numme im Urlaub do verhebe sie s lau

Am Treffpunkt vu de Sumpfer püntlich z si,  
des haut bi de Sumpfer traditionsgemäss nit hi,  
d Sumpferziit isch allene eh Stund hinterher,  
so macht au de Niklas S dem alli Ehr,  
Treffpunkt zum Kinderumzug war vom öfli zwoi Stund verschobe,  
des hätti ihm zum uusschloofe normal au verhobe,  
doch de Niklas total verschreckt um öfli uffgwacht  
und het denkt er hets verpennt die ganzi Nacht,  
rueft schnell noh im Noah ah, obber vielliecht au spöter koh kah,  
uffgreet war de Niklas ohje oh wah,  
het scho Angscht ghet dass er nit debi si kah,  
aber de Noah ganz cool und wirklich gelasse,  
Niklas du wirsches nit verpasse,  
mir treffe uns erscht um halbi zwoi,  
so isch des ganzi au für dich no nit vorbei.  
So rettet ehr doch die Sumpfer Ehr,  
lieber z spoot koh als gar nicht mehr.



Noch em Adventskonzert vom Musikverein  
git es im Vereinsheim noch e Stelldichein  
Die Jubilare lade die Interne dazu I  
bei der afterparty dabei zu'si  
Für Essen und Getränke isch denn gsorgt  
und isch noch em Konzert au immer scho vo ort  
D'Griener Sigrid hätt denn gmeint  
„Ä warme suppe, die Partygäste schön vereint“  
Also hätt sie de topf uf de herd gstellt  
kurz druf hätt sich ihr älteste Sohn zu ihre gsellt  
Gwunderet hätt sie sich nur  
dä Topf blieb Kühl wie d'Ruhr  
Nit viel zit isch vergange,  
da hätt sie die erkänntnis gfange:  
„D'falschi platte han ih igstellt“  
Fascht hätt sie scho en Elektriker bstellt...  
Suppe Gut,  
Alles Gut

De Thomann Tobi isch in Ischgl gsi  
 Mitm Jonas und em Nico am Apres Ski.  
 Noch 15 Bier im Kuhstall ufm Berg  
 De Tobi het de grossi Hunger gmerkt.  
 Schnell use us de Beiz und ab ufs Bord  
 Gohts ganz schnell abe zum Burger Lade in de Ort  
 S Snowboard stellt er dort an d Wand  
 Zwoi Minute später het er en Burger in de Hand.  
 Plötzlich lüttet de Jonas aa  
 De Tobi het s falschi Borde in de Hand gha.  
 Kei Problem: de Burger schnell gesse  
 Nur wo sell Board stoht het de Tobi vogesse.  
 Er nimmt s schönschdi was er findet  
 Und luegt dass er schnell verschwindet.  
 Zruck am Kuhstall wartet de Besitzer vo dem Board,  
 Er schnapp sich sini Ski und fahrt fort.



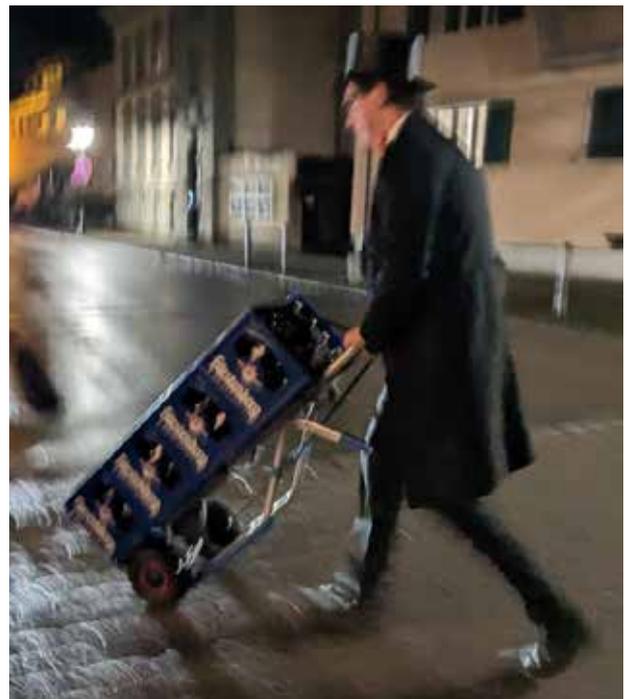
De Böhler Gerold au als Göck bekannt,  
 Erlebt als mol so allerhand.  
 Als ufmerksame Bürger während Corona, hät er als er in Bus  
 nach Wehr igstige isch, glie en paar Maskeverweigerer erkannt.  
 De Busfahrer vorne hät er glie druf ufmerksam gmacht,  
 Doch selle hät numme gelacht.  
 „Das liegt in meinem Ermessen“ hät de Fahrer no gsaid.  
 Kei Wunder dass im Göck en blöde Spruch vo de Lippe kait.  
 Uf de stell haltet de Busfahrer a  
 und said für Sie isch die fahrt vorbei guede Ma.  
 Uf de hälfti vom Wäg hät de Göck de Bus verlo und ne Prise frü-  
 schi Luft ufgno.  
 Z spot am Ziel ako,  
 hät er erschd mol en schmackhafts Bierle gno.

*Eines Fritigsobends wurd in öflinge gsucht die Pfeffiader.  
 Der obend war scho vo de beschte Trinker bsucht, doch dann kam das  
 große aber.  
 De Norman K. forderte de kleinst use.  
 Wer ka am beschte sufe?  
 Vieli kurzi spöter häsch gseh des Resultat.  
 De Norman hät gmeint eh ka jetzt en Spagat.  
 Nun Norman loss dir gseiht sie.  
 De Klei de macht dich hie.*

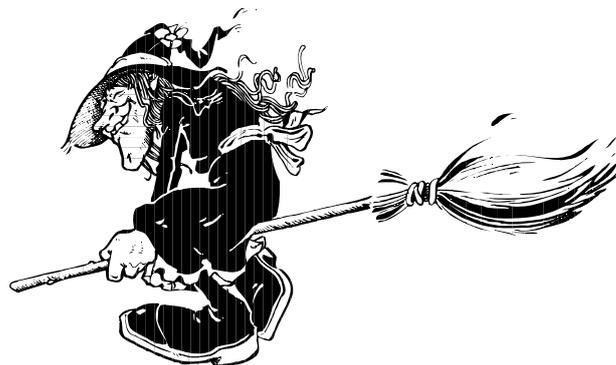


## **Hilperts Getränkeservice bei Tag und Nacht**

**Siit kurzem henn d Hilperts au en Durscht Lösch Handel  
uffgmacht,  
und scho s erschti Wunder für d Sumpfer vollbracht.  
De Service könne ma wirklich bedenkelos empfehle,  
eh umgehendi Bearbeitung für sorgenlosi Seele,  
Euse Kassierer de Philipp het des schnell erkannt,  
er macht für de Verein jo so allerhand,  
het denkt er nimmt no eh paar Kischte uff Reserve mit,  
damit sini Sumpferkollege bliebe au lang fit,  
Im Vereinsheim de Kühlschränk war jo scho fascht leer,  
do muss doch dringend en Nochschrub her,  
also zu de Hilpi s schnell vorbii gange,  
vier Rähmli sollte fürs erschti eventuell lange,  
doch dumm nur dass er zu Fuss unterwegs war,  
mit noh zwei drei andere vu de Sumpfer Schar,  
Kischte schleppe des isch nit ganz so gange,  
weil d Instrument debi au no um d Schulter hange,  
also hennd Hilperts ganz schnell agiert,  
und die vier Kischte uff en Sackkarre arrangiert,  
Spanngurt drum und los sind d Sumpfer marschiert,  
quer über d Stroos zum Vereinsheim abe Sackkariert.**



An nem schöne Tag war de Klausman Joshy mitm Boot ufm Rhie.  
 Er hät immer denkt, des Boot mach i it hie.  
 Doch uf eimol geriet er wohl uf die falsche Route,  
 Die Ortskenntnis isch eigentlich eh gute.  
 Des Boot gieng nümmi vüre und au nümmi zruck.  
 Do druf nehme ma wohl erst mol en Schluck.  
 Uf ner Sandbank isch er jetzt festgesse,  
 de Tag isch jo scho widda zum vergesse.  
 Aber lieber Joshy loss dir eins säge,  
 no schlimmer wärs gsie, wenna afange hät rägne.



De Mertel Timo des isch so ein  
 Lässt keini Lüt ins Badezimmer rein  
 Zum skiusflug isch er uff söldo gfare.  
 Do suff i nur ein bier, denn leg i mi ane  
 Doch wies so isch  
 Wenna spaß macht, machts Spaß  
 Git er am erschte obend do ordentlich Gas  
 Beidi nehme und hän e freud  
 Es bösi erwache kunnt no liebe Leut  
 Am nächste morgo will de fabi uffd schüssel  
 Verdamm es isch abgeschlosse  
 Wer höt de schlüssel?  
 Leider bringts nix, wenn er de schlüssel kriegt  
 Wenn de Timo schloft und hinter de türe liegt.



An Börnis Junggselleabschied lief nit alles glatt,  
 weil me unterwegs jemanden verlore hat.  
 Ma will mit dem Bummelzug nach Kandern fahre,  
 die Bandi stigt i,  
 in Kandern frogt me sich plötzlich, wo isch de Ernie denn hi?  
 En Aruf bim Ernie uff em Handy macht klar,  
 der Ernie in de ICE nach Basel gstige war.  
 Ma wartet, in de Zwischezeit vergönn die Stunde,  
 doch irgendwann het de Ernie die andere in Kandern gfunde.

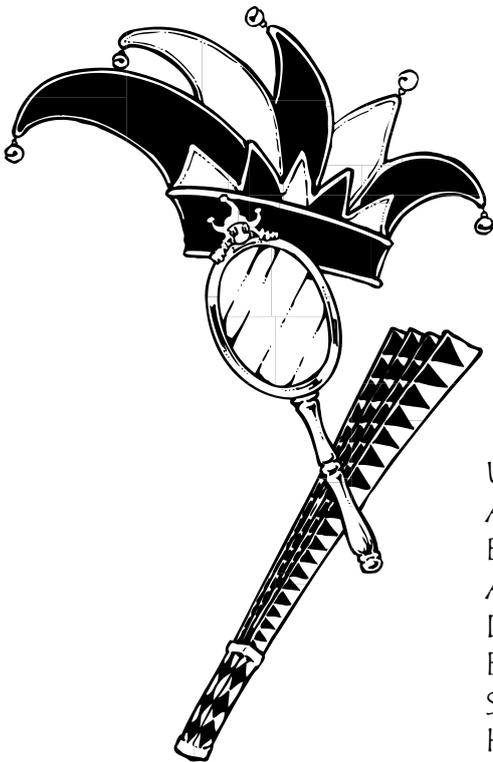
## De Thomas S goht steil

In de Hadwigstroos des isch allerhand,  
do isch so en Schruuber wohl allbekannt,  
verrucktes Züügs machter wohl immer,  
aber das Mol wars eh klei weng schlimmer.  
Eh Rasetraktor als neuis Objekt der Begierde,  
söll nit numme m Rase diene als Zierde,  
nei da Ding sött jo au ahständig vorwärts goh,  
nit dass de Raseabschnitt eifach bleibt stoh,  
zerscht hetter siin Smart wölle umbauere,  
het aber doch it recht uff d Zuverlässigkeit wölle vertraue,  
also fix de Rieme vum Traktor neu iigstellt,  
und zack uff d Stroos uff kurzi Probifahrt um d Welt.  
M Nochbor hetter schnell wölle zeige,  
was des Teil im Gländ will so verleide,  
aber Thomas loss Dir eins mol saage,  
de Bahndamm als Steigigs Tescht duets nit vertrage,  
Nei des Ding het nit wölle berguff,  
und uff eimol sass de Thomas uff siim Füütli druff,  
de Karre komplett vorn uffgstiege,  
und de Thomas verdutzt unterm Karre koh z liege,  
uffm Popos gsesse und eh dumm Gsicht gmacht,  
und zum Schluss mim Nochbar drüber glacht.  
Also Thomas willsch zukünftig uff de Berg,  
nimm eifach nit son Rasetraktorzwerg.

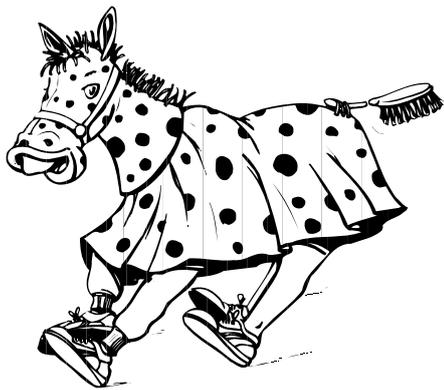


**Vegan si des isch so en trend  
Denn au de volle dirk kennt  
Hät er en schnitzel us de gfriere ghollt  
Doch des hät des schnitzel it so gwollt  
Es hät sich gsträubt und höt sich geboge  
Und im nächste schritt ischs ihm umd ohre gfloge  
Aber it nur am kopf, sondern au am aug häts in gnoh  
Isch er am nächste tag als pirat uffd party kho**

De Hilpert Manuel isch en Kandidat,  
 dem ab und zue was passiere mag.  
 Manchmol isch de Manu au verwirrt.  
 Dann kanns au mol sie, dass er öbbs verliert.  
 Vor kurzem hät er nämlich sin Geldbeutel ufm Dach versteckt,  
 Doch de Trick isch schön verreckt.  
 Daheim hät ers dann gmerkt,  
 dass jetzt öbbis isch verkehrt.  
 De Geldbeutel lit jo no ufm Dach oh Schreck,  
 Doch da Ding war lang scho weg.  
 Mit zwei Kollege an de Kaiser Tank stell hät er sich denn troffe,  
 doch denn war de obend komplett gloffe.  
 De Schlüssel im Auto stecke lo und s Knöpfe abedruckt.  
 Do hät de Manu mol kurz gschluckt.  
 De Geldbeutel lit Zwüsche Wehr und Öflinge neume umme  
 und do drin war e netti Summe.  
 Noch langem suche hän sie ihn dann sogar no gfunde,  
 drüllt hän sie defür einigi Runde.  
 S Auto hän sie au kriegt uf,  
 Do war den sogar de Manu nümi Muff.  
 Zum Schluss häts denn no en Siegerbierle ge  
 aber merk dir eins mach des nie me.



Uf Malle im summer, do passiert scho so manchi säch  
 Au de timo, Justin und Marius sin do vom fäch  
 En schöne obend im megapark des kann keine verwähre  
 Aber irgendwen muss ma au mol heimkehre  
 Doch daheim gabs en böses erwache  
 Bim Justin uffem bett liegt einer ohni sache  
 Splitternackt liegt er do  
 Hät sich vo de rezeption de schlüssel vom falsche zimmer gno  
 Niemand kennt ihn, keiner hät en plan  
 Der ghört it zu eus der ghört it zu eusem clan.  
 Des isch scho eh weng krank,  
 Aber was uff malle passiert, des bleibt uff malle  
 Und in de schnitzelbank.



De Burczyk Thommy des isch so en maa  
Den ma eifach nur gut liide chaa.  
Am Seifekischderenne wars ziemlich warm  
Trotzdem hän alli gfieret bis sie ware fascht arm.  
Im Thommy sini Frau, d'Conny hät irgendwann welle go  
Um ihre heisse füess abzkühle daheim im stoh.  
De Thommy hät des ghört und isch ein Gentleman von Welt  
Hät sinere Frau sogleich ä wanne voll kaltes Wasser bschtellt.  
Ob sie dann heim sind oder it, des weiss ma nit so genau  
Aber Thommy, die Aktion war eigentlich schlau!

**De Küpper Börni isch manchmol en Säckel vom Schoof,  
und macht amig au komischi sache und des im schloof.  
Am Jubi vo de Narrezunft isch er gsi,  
und de großi durscht war do au debi.  
Spöter goht er heim und legt sich dann hi.  
Wird irgendwann wieder wach und denkt des kas it si.  
Er stoht uf und mues go seiche,  
doch im flur do stönn die falsche weiche.  
Erscht isch er bim Len im Zimmer und dann bi de Florie,  
und denkt sich do ghört er doch gar it hi.  
Ab jetzt wärs aifach nur no grad us,  
aber de Börni denkt sich „ä Klo ha ich doch au unde im Hus“.  
Uf em gäsche Klo isch er am ende glandet,  
und am nögschte morge hät er sich gfrogt wie het er do ghandelt.  
Drum Börni nachts mit em Schädel stönn it immer die richtige weiche,  
doch us em zimmer use und eimol rechts dann kasch au obe go seiche.**



DStadt Säckinge hät bim Raiffeise Tempoblitzer installiert  
bisch döet eweng zschnell wirsch glatt abkassiert  
Nach de Musikprob in de Sägi isch de Blitzer Thema gsi  
Es isch dikutiert und gschumpfe worde und ali ware debi.  
DGröning Marion sait: "Warum ma doet en Blitzer anstellt han I it grafft?!"  
An dere Stell hab I mit miem Chare no nie 70 km\h gschafft!!"  
Die Andere hän plötzlich mueße lache  
„Döet Häscho scho immer nur fahre dürfe mit 50 Sache!“  
Marion do dusch dich bi de Höchstgeschwindigkeit kräftig irre,  
und Stadt Säckinge zukünftig bi dir kräftig abkassiere!

Dies Jahr wars endlich wieder sowit,  
 d' Öflinger Fastnacht hät gstatet, da isch en echte Hit.  
 De Narrebaum stelle, da isch Tradition,  
 da wird gmacht ohni Diskussion.  
 Ä paar kräftige Herre und Holzscherre, da wird bruucht,  
 so verlangt es de Öflinger Bruuch.  
 Ä Woche früher döt em Sutti sin Telefon schälle,  
 da isch de Werner vom Baumhof dra, er döt was wälle.  
 „Du Sutti ich ka die Scherre it finde,  
 alli Lüt vom Bauhof dün scho Überstunde schinde“.  
 De Sutti übelegt sich wo ware die zletzt im Gebruch,  
 „Am 1. Mai!“, de Sutti stoht halt nit ufm Schluch.  
 De Werner döt lütte de Bäumle Nico a,  
 „kann es sii, dass ihr no dün unsri Scherre ha?“  
 Kurz druf fahrt de Werner zum Öflinger Buurehof,  
 do dün sie liege und sage nüt, mai sin die doof.  
 Jetzt isch de Baum gstellt und eins ka ma sage,  
 liebe Bauhof, dün doch euri Öflinger frage.



Noch em Bsuch uff de Baumess hätt de Daniel B. heimfahre wälle.  
 Am Bahnhof hät er sich gfreut, dass de Zug scho war an Ort und stelle.  
 Er stiegt schnell ii, freut sich, dass er isch in de Zitt,  
 doch schnell hät er gmerkt, do stimmt öbbis nit.  
 Er isch in de falsche Zug igschtige  
 statt Basel stoht in Frankfurt am Bahnhof de gute Maa.  
 Drum Daaniel nächste mal nit in den nächst beschti Zug istige,  
 dann kunsch au zittig und it z`spot daheim a.

## **D Sumpfer und de Bustransfer**

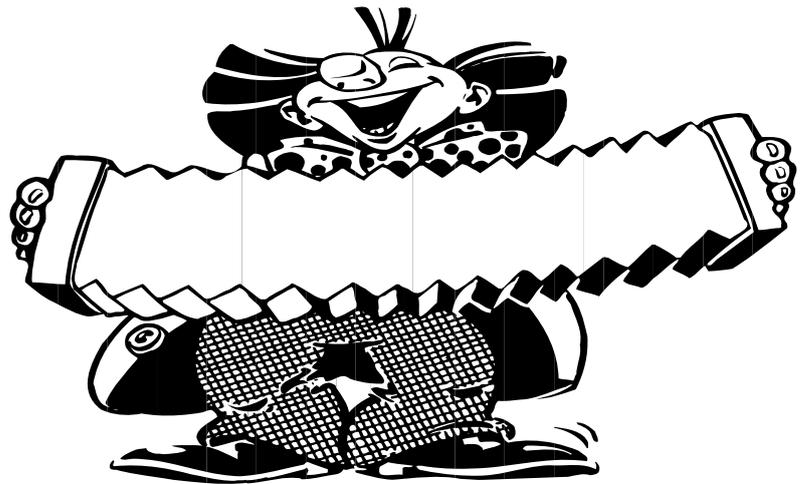
**De Nachtumzug z Wehr war uffem Plan notiert,  
D Sumpfergarde het diesmol ganz toll pariert,  
hennd sich alli rechtzeitig vorher scho troffe,  
und hennd d Fanta Pur nach Sumpfer Tradition schön gsoffe,  
aber Jungs es war Ziit mir müend uff de Bus,  
suscht kömme ma z spot und de Umzug isch Schluss,  
Also alli Mann an d Haltestell bi de Schuel uffgestellt,  
und fertig gmacht für d Reis zur Wehrer Welt,  
De Bus kunnt Achtung, es isch sogar der lange,  
stellet Euch schön in die Warteschlange,  
De Busfahrer haltet ah und luegt ganz verwundert,  
jo wie vielie sinds denn, des sind ja doch bald hundert,  
dumm nur dass d Sumpfer nit die einzige Umzügler ware,  
de Bus war scho rammelvoll mir konnte also nit mitfahre,  
innerhalb vo Sekunde ware Privattaxis organisiert,  
so hoffe mir numme dass uns des nit nomol passiert,  
Also Tipp an de Vorstand, wönnda Buskoschte spare,  
lönnd doch zukünftig eifach d Privatlüüt vu Öflinge fahre.**



Nach Gricheland in de Urlaub fahre des isch de Hit  
Mit em Motorrad wen si fahre hoffentlich sin di au fit  
Zwei Öflinger Leitner Justin und Eggert Joshi fahre vorus  
Und zwei Wehrer Odebach Hansi und Duke Sven au mit ihne Verdruss  
Im Summer sin si in de warme Süde g'fahre  
Doch da got it lang guet ma chas scho ahne  
Noch halber Strecki blibt de ersti Böckel stoh  
So nüm de Hans de Duke mit sunst müs de jo goh  
Bim Heimfahre macht no so en Reskocher schlapp  
Do nüm de Justin de Joshi Hucke Pack  
Als si dan Deheim mit nur 2 Motoräder i laufe  
Miete si sich en Transporter sunst mün si ein Kaufe  
Mit dem Transporter sin si dan die lige blibene Bike i hohlt  
Und die ganzi Stecki no e mol abfahre wiederholt  
Drumm lüege das di Böckel nächst mol Fahrtüchtig sind  
Bruchsch de Strecki it no mol fahre und s'Geld verbrasse im Wind!



Im Griener Björn sini Güllewage sin in ganz Dütschland bekannt  
So würd de Emanuel in e Großstadt benannt  
Als er obends si Arbeit erledigt hät  
Will er in dere Stadt no öbis erlebe und nit gli ins Bett  
Noch em Obendesse isch er no in die City gange  
Isch an em Stripclub vorbei cho und hät es Verlange  
Chu misch er dine wills Fernseh e Interview starte  
Do macht de Emanuel au mit die mün it lang warte  
Das des Fernseh im Rotlicht Viertel Kunde befragt  
Isch im Emanuel egal will er eh bald Heim got  
De Björn cha sini Mitarbeiter dan im Fernseh seh  
Doch di großi Spese Abrechnung düt im Weh.



Wussten Sie schon, dass...

- Börni das Bier lieber teurer in der Schweiz einkauft um Pfand zu sparen?
- Der Gründonnerstag gleich der Kühlschranks-ist-von-innen-dunkel-Tag ist?
- Es an der Halloween Party nur Wasser für Bühnengäste gibt?
- Ein ortsbekannter Unternehmer Batterien für seine Werbelampen extra bestellt, obwohl diese dabei sind und nur mit einem Schutzplastik abgedeckt sind?
- Eine grosse Öflinger Guggenmusik es an örtlichen Veranstaltungen vorzieht, ihre eigenen Getränke zu konsumieren, anstatt die Vereine zu unterstützen?
- Es jetzt Fürstenberg in der Halle gibt?
- Zapfanlagen integrierte Druckminderer haben?
- Guter Pfuschi keine schlechte Arbeit ist (Zitat G.Allmann)

ÖSDN

Öflingen sucht den Narrenbaumschreier

Damit es nicht so leise wird wie auf  
unseren dies jährigen Narrenbaumfeier

Suchen wir zum nächsten Jahr einen lauten  
Narrenbaumschreier

Denn dieses Jahr wars ziemlich leise

sonst geht das Publikum auf weite Reise

Bewerbung bei der Sumpfernie

### Überlandhilfe für die Stadtmusik Wehr

Geschehen am 28. Januar 2023 vor  
dem Nachtumzug

Ein Schränzer spielt auf der Basler  
der Sumpfer bei der Stadtmusik  
Wehr mit, weil es ihr Trommler  
vorgezogen hat zum Biersieder zu  
gehen!

Falls jemand helle Rehe im Wald sieht, bitte bei mir abgeben, ich  
schreie denen verzweifelt hinterher, wenn ich mit meinem  
neuen Hund Gassi gehe, weil ich sie mit ihm verwechsele.

A. Leitner



Wir wissen leider nicht, wie man  
Schällemarkt schreibt, freuen uns  
aber trotzdem, wenn ihr in unserer  
Bude vorbeischaut.

Die Sportler

## Wanted

Die zweite Hälfte des roten Punktes

### De halbi Baufreigabeschii



Genehmigt am 18.02 2023 vo dene us Waldshut obe

Finderlohn: 1 Essen mit einem Getränk beim nächsten Seifenkistenrennen 2024

# SCHRÄNZERBALL 2023

35 Jahre



# ÄGYPTEN



Chrutschlämpe Rüßwihl  
Hotzeguggi Herrischried  
S<sup>3</sup> Heitersheim  
Hotzehüüler Rickenbach

Live Musik mit Wälderwahn!

18. Februar 2023

Schulsporthalle Öflingen

Einlass: 19Uhr / nur kostümiert!

AB 18  
JAHREN

Ein großes Dankeschön geht an die Familie Hilpert, die den Bunker von den Hunters übernommen haben. Wir wünschen viel Erfolg!

Genauso geht ein Dankeschön an Jogi Bartl und seine Jungs, die jahrelang „eingesprungen“ sind und den Bunker geführt haben.

